

19. August 2009

Martin Jeutner
Pressesprecher
Funk: 0160 893 566 9
Martin.jeutner@stephanus-stiftung.de

Feierliche Eröffnung der Evangelischen Grundschule Bernau

Christliche Grundlagen, reformpädagogischer Ansatz und individuelle Förderung

Die Evangelische Grundschule Bernau (Landkreis Barnim) in Trägerschaft der Hoffbauer gGmbH wird am Samstag, den 29. August 2009 eröffnet. Im Anschluss an den Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Marienkirche werden die Kinder im Kremserwagen mit den Eltern und Gästen zum Standort der Schule in die Ladeburger Chaussee 69 fahren. Um 10.45 Uhr finden die Einschulung und die feierliche Eröffnung der Evangelischen Grundschule statt.

Samstag, 29. August 2009, 10.00 Uhr

Evangelische Grundschule Bernau, St. Marienkirche, Kirchplatz 8, 16321 Bernau

Ansprechpartner: Jürgen Kraetzig, Tel.: 0331 2313 215

Die Ganztagschule Bernau startet mit 23 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeitern in ihr erstes Schuljahr. Zunächst wird die Evangelische Grundschule für zwei Jahre einzügig sein. Sie nimmt pro Jahr jeweils bis zu 25 Kinder auf. Ab dem dritten Jahr wird die Schule zweizügig mit bis zu 50 Kindern pro Jahr arbeiten. Partner für die Schulgründung ist seit zwei Jahren der Schulförderverein für eine christliche Schule in Bernau e.V.

Der Unterricht wird auf der Grundlage reformpädagogischer Überlegungen und Ansätze gestaltet und organisiert. Das bedeutet, dass die Kinder in altersgemischten Gruppen, häufig fächerübergreifend und in ihrem individuellen Rhythmus, in Begleitung lernen. Das Fach Englisch wird ab der ersten Klasse als Begegnungssprache eingeführt werden.

Bergit Kassek, Schulleiterin: „Schon ab Klasse eins werden wir auf spannende, handlungsorientierte und projektbezogene Weise biologischen, physikalischen, geographischen und geschichtlichen Fragestellungen nachgehen. Wir werden den Kindern zeigen, wie sie sich mit Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Wissen eigenständig und im gemeinsamen Agieren erschließen können.“

Die Rahmenpläne des Landes Brandenburg sind sowohl Ausgangspunkt wie fachlicher Mindestanspruch. Auf methodisch und didaktisch vielfältige Weise werden Wissbegierde und interaktives Lernen herausgefordert. Während Ihrer Grundschulzeit und beim Übergang an weiterführende Schulen erhalten die Schülerinnen und Schüler eine detaillierte Leistungs- und Entwicklungsdokumentation.

Die Evangelische Grundschule arbeitet auf Basis eines christlichen Menschenbildes. Eine Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist jedoch keine zwingende Voraussetzung für die Aufnahme an die Schule. Besonderen Wert legen die Pädagogen darauf, dass Eltern sich mit ihren Kindern auf das Konzept mit seinen christlichen Grundlagen und reformpädagogischen Lernansätzen einlassen wollen.

Unter dem Motto „Evangelisch macht Schule“ hat die Hoffbauer-Stiftung gemeinsam mit der Stephanus-Stiftung ihre Bildungseinrichtungen in Berlin und Brandenburg in der Hoffbauer gGmbH zusammengeführt. Die Gesellschaft führt Einrichtungen des gesamten Bildungsspektrums, insbesondere Frühförder- und Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Förder-, Integrations- und Grundschulen, Gymnasien, ein Schulinternat, Berufsfachschulen und Fachschulen, ein Fernlehrinstitut, einen Schulbauernhof, Jugendhilfeeinrichtungen sowie weitere Fort-, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Mehr als 500 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für 5.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene tätig. Eine Übersicht finden Sie unter: www.hoffbauer-bildung.de